Alarm der SBB-Akrobaten = Alerte aux acrobates C.F.F.

Autor(en): **Tièche, G.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773430

Nutzungsbedingungen

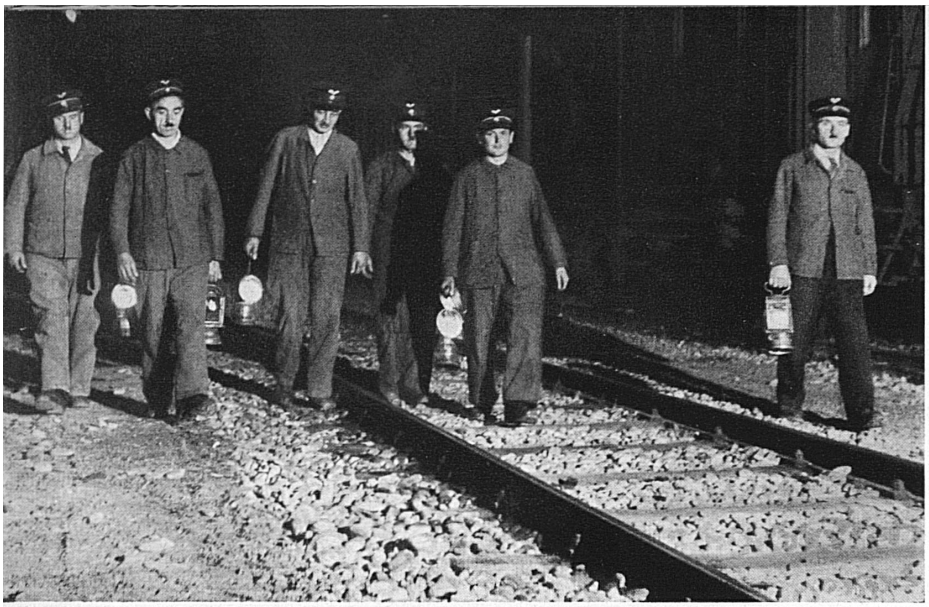
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Links: Alarm! Mitten in der Nacht ist in Rapperswil, wo die SBB-Equipe zu Hause ist, die Meldung von einem Unterbruch der Übertragungsleitung irgendwo in den Bergen eingegangen. Leitungsaufseher Bodenmann (ganz rechts) erhielt die Meldung zuerst; nur wenige Minuten vergingen, so waren die Monteure aufgeboten. Wir sehen hier die SBB-Equipe beim Eintreffen im Depot, wo das nötige Reparaturwerkzeug gefaßt und auf die nächtliche Reise mitgenommen wird.

A gauche: Alarme! En pleine nuit, le poste d'urgence de Rapperswil vient d'être avisé qu'une ligne s'est rompue, quelque part dans la montagne. Premier à recevoir la nouvelle, le surveillant Bodenmann (tout à droite) a aussitôt alerté son équipe de monteurs. On les voit ici arrivant au dépôt pour y prendre le matériel nécessaire à leur expédition nocturne.

Unten: Abseits der Straße, auf einem hohen Bergesrücken, konnte die Störung beobachtet werden. Kein Fahrweg führt dorthin, aber ganz selbstverständlich nimmt ein jeder dieser «Alarmmänner» seine Werkzeugkiste auf den Buckel und hinauf geht's, der Leitung nach...

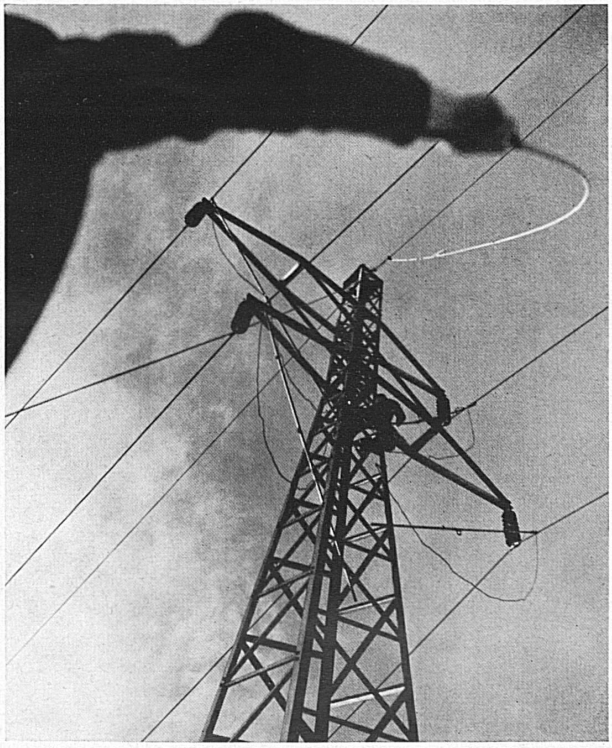
En bas: Le lieu de la panne a pu être détecté. Il s'agit d'un pylone situé à l'écart de tout chemin carrossable. C'est donc sur leur dos que les hommes doivent amener jusqu'à pied d'œuvre le pesant matériel.

Alarm der SBB-Akrobaten

Alerte aux acrobates C. F. F.

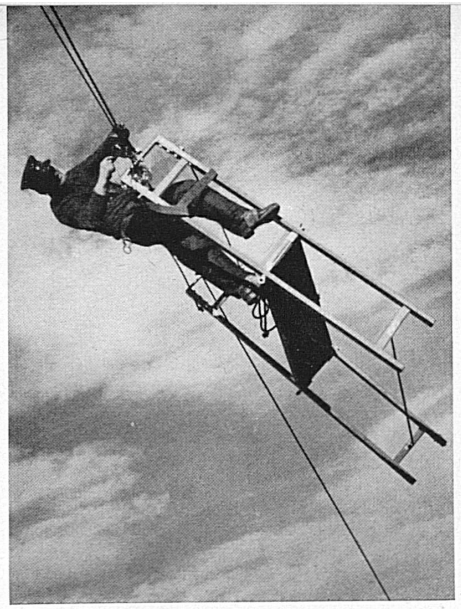
Unten: Das Wichtigste bei diesen schwierigen Reparaturen ist, daß von Anfang an größte Vorsicht beobachtet wird. Zuerst werden Hochspannungsleitungen gesichert, indem jede einzelne Leitung geerdet wird.

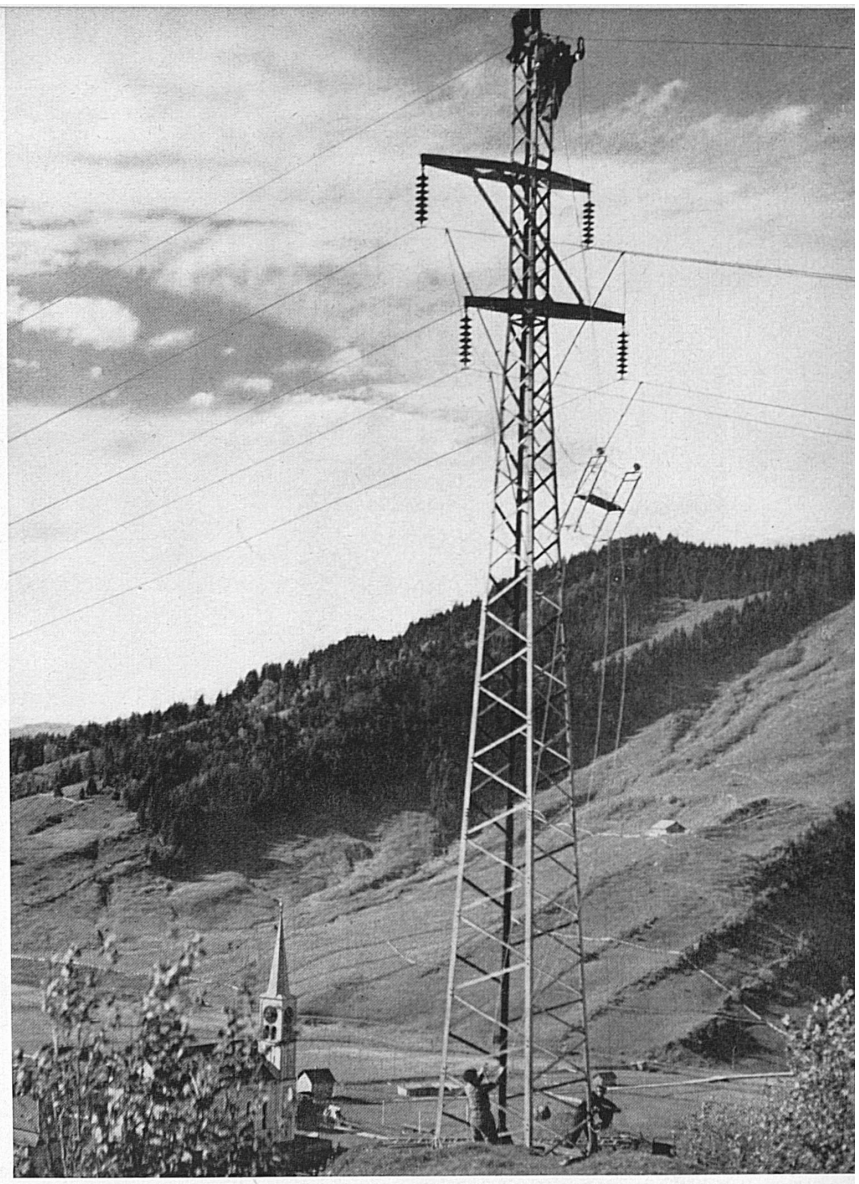
En bas: Précaution vitale: Les lignes à haute tension sont d'abord neutralisées au moyen de prises de terre.



Rechts: Von hier kann dem Feinde zu Leibe gerückt werden. Wenn wir von SBB sprechen, denken wir immer unwillkürlich nur an den Schienenstrang, an die Lokomotiven und Wagen, die uns von einem Ort zum andern bringen! Der Unterhalt der Leitungen, besonders auch der über Land führenden Starkstromleitungen, ist aber für den regelmäßigen Verkehr ebenfalls von größter Bedeutung.

A droite: La grande voltige commence. Qui dit C. F. F., pense à des voies, à des trains, à des locomotives, à des gares, mais oublie souvent le vaste réseau de lignes électriques dont dépend la vie de tout cela. Leur bon état d'entretien est l'une des conditions essentielles d'un trafic régulier.





Oben: Ungeachtet seines schwankenden «Korbes» erfüllt unser SBB-Akrobat seine beruflichen Pflichten. Es ist nicht das erste Mal, daß er auf solch schwindelnder Höhe arbeiten mußte. Je toller der Sturm, je größer die Freude, ihn nach getaner Arbeit besiegt zu haben.

En haut: Entre ciel et terre: une passerelle volante. Mais déjà l'acrobate semble vouloir négliger même ce frêle support aérien...

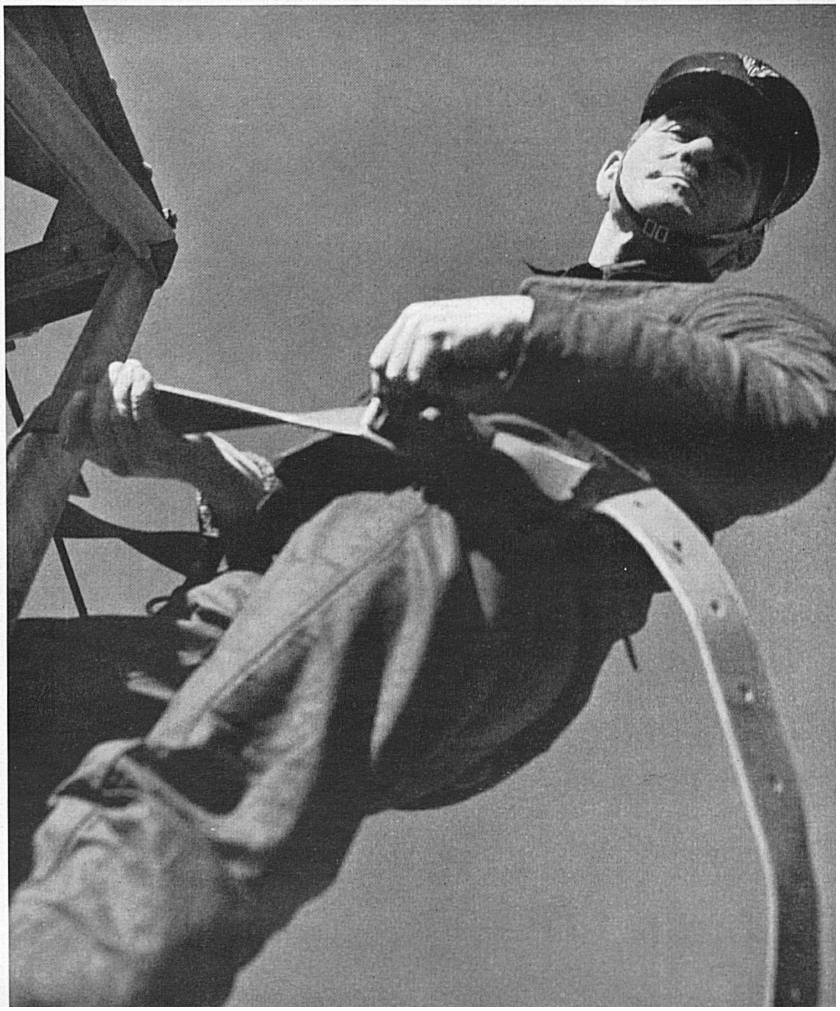
Rechts: Auf dem Maste ist bereits ein Flaschenzug montiert, der dazu dient, das weitere Werkzeug hinaufzuziehen.*

A droite: Sur le mât on a établi une poulie pour monter les outils.

Unten: Nicht überall ist es möglich, mit dem Arbeitskorb an die «Flickstelle» zu gelangen. Ein Schwung, und ohne viel Worte zu verlieren, arbeitet der Monteur hoch in den Lüften, auf dem Hochspannungsdraht liegend, weiter.

En bas: ... Un élan, un rétablissement, et le voici accroché au câble à haute tension — réparant toujours.

Rechts: Doch auch dagegen hat sich unser Akrobat gesichert. Ein starker Lederriemen hält ihn von einem etwaigen Ausrutschen, vom Herunterfallen zurück.

A droite: Il est vrai que dans les pires postures, cette courroie de cuir est un précieux gage de sécurité.

Reportage G. Tièche